

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 62

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene, Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse. — Commerce intercantonal des boissons distillées. — Metallmarkt. — Kalifornische Baumwolle. — Anwendung des schweizerischen Zolltarifs. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1910. 7. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «A. Pfluger & Co» in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 6. Januar 1906, pag. 26) hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma A. Pfluger & Co in Liq. durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Alfred Pfluger besorgt.

7. März. Die Firma Lina Längacher, Spezerei und Mercerie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Juli 1906, pag. 1269), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. März. Der Inhaber der Firma E. Probst-Zingg in Bern (S. H. A. B. Nr. 227 vom 10. September 1908, pag. 1578) ändert seine Firma ab in E. Probst-Zingg, Confiserie Nationale.

Bureau Büren

8. Januar. Inhaber der Firma Ad. Schmutz in Dotzigen ist Adolf Schmutz, von Veohigen, wohnhaft in Dotzigen. Natur des Geschäftes: Milchverkauf, Butter- und Käsefabrikation und Handel mit diesen Produkten. Geschäftslokal: Käserei Dotzigen.

Bureau de Neuveville

8 mars. Le chef de la raison Frédéric Greine, à Neuveville, est Frédéric Greine, originaire de Hagen (Westphalie), à Neuveville. Genre de commerce: Hôtel du Lac, à Neuveville.

8 mars. Le chef de la raison Jean Gugger, à Neuveville, est Jean Gugger, originaire d'Anet, à Neuveville. Genre de commerce: Hôtel du Faucon, à Neuveville.

8 mars. La raison V^e Marie Keller-Schneider, Hôtel du Faucon, à Neuveville (F. o. s. du c. du 14 décembre 1899, n° 385, page 1550), est radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

Bureau Trachselwald

7. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Wasen & Umgebung in Wasen, Gde. Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1907, pag. 2131) hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. Januar 1910 in den Vorstand gewählt am Platze des Johann Hirschi, als Präsident: Andreas Sommer, von Sumiswald, Landwirt in Wyden, zu Wasen, und am Platze des Fritz Schütz als Beisitzer: Christian Geissbühler, von Lauperswil, Landwirt im Oberhof zu Wasen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1910. 8 mars. Le Cercle littéraire & de commerce, à Fribourg, a, dans son assemblée générale du 30 janvier 1907, adopté de nouveaux statuts et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 9 avril 1898, n° 113, page 464. La société a pour but de travailler à la propagation des principes démocratiques et des idées nationales suisses; elle procure à ses membres un centre de réunion et leur fournit l'occasion de fraterniser, de s'instruire, de développer l'esprit de solidarité et de se récréer. Le comité est composé d'un président, d'un vice-président, d'un caissier, d'un inspecteur et d'un secrétaire, nommés par l'assemblée générale. Il a de plus, en assemblée générale du 13 décembre 1909, élu président: Emile Gross, avocat, et secrétaire: Charles-Edouard Ochsnein; tous deux à Fribourg.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

8 mars. Dans son assemblée générale du 12 janvier 1910, la Société de laiterie de Torny le Grand, association ayant son siège à Torny-le-Grand (F. o. s. du c. du 3 mars 1888, n° 28, page 220), a désigné comme membres du comité: Ligori Gendre et Vincent Bugnon, en remplacement de François Joye et Isidore Rohatel. Ligori Gendre remplit les fonctions de président et Vincent Bugnon celles de secrétaire.

8 mars. Dans ses séances des 13 novembre 1909 et 5 mars 1910, la commission de la Société de laiterie d'Ursy, association ayant son siège à Ursy (F. o. s. du c. du 20 mars 1888, n° 38, page 289), a désigné: 1^o Comme président: Emile Deschenaux, en remplacement d'Antoine Bosson, démissionnaire; 2^o comme secrétaire: Jean Batt, en remplacement de Louis Deschenaux, également démissionnaire.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 5 März. Die von der Firma Joh. Krüsy, Appretur, in Feldle-Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 369 vom 16. September 1905, pag. 1474), an Otto Krüsy erteilte Prokura ist erloschen.

7 März. Krankenunterstützungsverein der Stickerei Feldmühle, Verein mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 129 vom 27. März 1905, pag. 513). Die Chargen des Vereins sind nunmehr folgendermassen verteilt: Josef Steffen, von Wyden (Aargau), Präsident; Jakob Ackermann, von Straubenzell, Vizepräsident; Gottfried Iseli, von Gerlafingen-Täuffelen (Bern), Aktuar, und Wilhelm Ziefle, von Tablat, Kassier; alle in Rorschach. Der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

7. März. Schweinezuchtgenossenschaft vom obern Seebezirk, mit Sitz in Neuhausen, politische Gemeinde Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1908, pag. 537). Der Genossenschaftsvorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Alois Pfister, in Bürg, Gemeinde Eschenbach, Präsident; Dominik Züger, in Uznach, Aktuar, und Joseph Blöchliger, in Neuhaus, Gemeinde Eschenbach, Kassier. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

7. März. Emil Fraefel, von Henau, in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, und Walter Schapp, von und in St. Gallen, haben unter der Firma Emil Fraefel & Co in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1910 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Fraefel. Kommanditär ist Walter Schapp mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Dentelles und Nouveautés. Geschäftslokal: Göltenwilenstrasse 21.

8. März. Inhaber der Firma A. Sauter in Wil ist Arnold Sauter, von Schönenberg (Thurgau), in Rickenbach. Natur des Geschäftes: Getreide, Mehl, Landesprodukte en gros, Müllerei.

8. März. Unter dem Namen Clubhausgesellschaft St. Gallen bildete sich mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 18. Januar 1910. Die Genossenschaft bezweckt den Erwerb der in der Nähe des Bahnhofes St. Gallen gelegenen Liegenschaft Clubhaus mit der Bestimmung, diese Liegenschaft zur Errichtung einer Speiseanstalt und Unterbringung einer Bibliothek zu verwenden. Das von der Genossenschaft ins Leben zu rufende Unternehmen trägt gemeinnützigen Charakter, ein Gewinn wird nicht beabsichtigt; es dient vorab den geistigen und materiellen Bedürfnissen der Verbandsmitglieder der Platzunion des Verkehrspersonals in St. Gallen, wird aber in gleicher Weise auch in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Mit der Benützung der Speiseanstalt ist kein Trinkzwang verbunden. Bezüglich der Mitgliedschaft ist zu bemerken: Die Genossenschaft hat hauptsächlich den Eintritt von Mitgliedern des Verbandes Platzunion des Verkehrspersonals in St. Gallen im Auge. Die von diesem Verbands bei seiner Gründung gewählten Delegierten sind eo ipso auch Mitglieder gegenwärtiger Genossenschaft und haben letztere ihren Eintritt lediglich durch Unterzeichnung der Statuten zu dokumentieren. Diese Mitglieder sind auch einer Eintrittsgebühr entbunden. Personen, welche der Genossenschaft nach deren Gründung beitreten wollen, haben eine bezügliche schriftliche Anmeldung dem Vorstand bezw. dessen Präsidenten einzureichen. Das Aufnahmegesuch ist der Generalversammlung vorzulegen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 5, der Jahresbeitrag pro Mitglied Fr. 1. Die Mitgliedschaft endigt durch Tod, Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte, freiwilligen Austritt und Ausschluss. Der freiwillige Austritt hat durch vorherige mindestens vierwöchentliche schriftliche Erklärung beim Präsidenten zu geschehen. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt im Falle grober Statutenmissachtung, offener Schädigung des Ansehens und der materiellen Interessen der Genossenschaft. Ausscheidende Mitglieder haben kein Anrecht auf etwa vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und drei Beisitzern; c. die Rechnungscommission. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Sollte bei eventueller Auflösung der Genossenschaft ein Aktivum sich ergeben, so darf dasselbe unter die einzelnen Mitglieder nicht verteilt werden, sondern ist bei einem sichern Bankinstitute als besonderer Fonds für eine etwa später sich bildende Genossenschaft mit denselben Zwecken zinstragend anzulegen. Erfolgt in einem Zeitraum von 10 Jahren nicht die Gründung eines neuen derartigen Unternehmens auf dem Platze St. Gallen, so ist der gesamte bis anhin geäußerte Fonds für andere Wohlfahrtseinrichtungen zugunsten des eidgenössischen, sowie des städtischen und im nächsten Rayon der Stadt St. Gallen sich befindlichen Verkehrspersonals zu verwenden. Die Entscheidung über die Zuweisung des Fonds gemäss obiger Bestimmung fällt dem Regierungsrat des Kantons St. Gallen zu. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Nicolaus Zweifel, von Linthal (Glarus), in St. Gallen, Präsident; August Heinz, von Appenzell, in St. Gallen, Vizepräsident; Emil Wild, von St. Gallen, in St. Gallen, Kassier; Conrad Wohlgenuth, von Ob.-Bussnang (Thurgau), in St. Gallen, Aktuar; Johann Hentsch, von Niederhürden, in St. Gallen; Hans Aberhalder, von Wattwil, in St. Gallen; Alfred Graf, von Heiden, in St. Gallen; letztere drei Beisitzer.

8. März. Freiwilliger Männer-Krankenunterstützungs-Verein, Genossenschaft mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 506 vom 28. De-

zember 1905, pag. 2022, und Nr. 85 vom 6. April 1907, pag. 587). Die Hauptversammlung vom 30. Januar 1910 hat die Kommission aus folgenden Mitgliedern bestellt: Johannes Künzler, von und in St. Margrethen, Präsident; Ernst Künzler, von und in St. Margrethen, Aktuar; Ulrich Rüesch, von und in St. Margrethen, Kassier; Gottlieb Gubler, von Mülheim, in St. Margrethen; Jakob Rüesch, von und in St. Margrethen; Jakob Zäch, von Oberriet, in St. Margrethen, und Konrad Künzler, von und in St. Margrethen; letztere vier Beisitzer. Der Präsident, der Aktuar und der Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1910. 7. März. Der Bäckereisternverein Baden in Baden (S. H. A. B. Nr. 118 vom 9. Mai 1908, pag. 340) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Zehnder, Bäckermeister; Aktuar ist Jakob Fehr, Bäckermeister; beide in Baden.

7. März. Die Einkaufsgenossenschaft der vereinigten Bäckermeister von Baden & Umgebung in Baden (S. H. A. B. Nr. 156 vom 19. Juni 1908, pag. 1148) hat an Stelle von Albricht Meier zum Präsidenten gewählt: Albert Schüttel, von und in Ennetbaden.

Bezirk Zofingen

7. März. In der Firma Bachmann & Co. in Rothrist (S. H. A. B. Nr. 297 vom 30. November 1908, pag. 2034) ist folgende Aenderung eingetreten: Ernst Bachmann-Plüss, von Zofingen, in Rothrist, ist als unbeschränkt haftbarer Gesellschafter in die Kommanditgesellschaft eingetreten. Der Kommanditär Oscar Bachmann, welcher nummehr Oscar Bachmann-Walty heisst, erböt seine Einlage auf den Betrag von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Der Kommanditär Ernst Bachmann ist als solcher ausgetreten und damit seine Einlage von Fr. 10,000 und Procura erloschen. Als neuer Kommanditär ist eingetreten: Hermann Schmid-Bachmann, von Otten, in Rothrist, mit einer Einlage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Die Firma erteilt Einzelprokura an Gustav Hediger, von Reinach und Neuenburg, in Aarburg.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1910. 7. mars. La raison P. Steiner-Pittet, à Vuflens-la-Ville (F. o. s. du c. du 25 février 1909, page 319), filature et tissage de laines, fabrication de tous vêtements en filat laine et crêpe de santé, est radiée ensuite de départ de la titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 4. mars. La maison J. Bonnet, à La Chaux-de-Fonds, décoration de boîtes de montres et bijouterie (F. o. s. du c. du 10 avril 1906, n° 152), donne procuration à Ernest Böhm, de Neresheim (Wurtemberg), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

7. mars. Albert Sourier s'est retiré de la société en nom collectif Kilchenmann frères & Co., à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 12 mars 1908, n° 60), cette raison est en conséquence radiée. Les autres associés Charles et Paul Kilchenmann, de Herzogenbuchsee, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, continuent cette société en nom collectif sous la raison Kilchenmann frères.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 5. mars. La maison Maurice Ellmann, commerce et représentation en horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 décembre 1907, page 2199), prend comme enseigne et sous-titre: «Comptoir Suisse d'horlogerie Excelsior».

5. mars. La Société Saint Georges d'Hermance, société ayant son siège à Hermance (F. o. s. du c. du 14 mai 1909, page 862), a, dans son assemblée générale du 27 février 1910, nommé Jules Brasier, curé à Hermance, membre de son comité, en remplacement de Ferdinand Roy, démissionnaire.

5. mars. Sous le nom de Association Ouvrière Indépendante du Canton de Genève, il s'est constitué une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but: a. De réunir dans un même sentiment de fraternité les ouvriers sur bois, afin d'améliorer leur situation morale et matérielle, ainsi que d'appuyer leurs revendications par des moyens légaux, sans avoir recours aux grèves, mises à l'interdit, préjudiciables à tous, patrons et ouvriers; b. de fonder un bureau d'embauche cantonal; c. de fonder une caisse de secours en cas de maladie et chômage. Son siège est à Genève; ses statuts adoptés le 17 mai 1909, ont été modifiés le 6 septembre 1909. L'association se compose: a. De membres actifs; b. de membres auxiliaires; c. de membres honoraires. Pour être membre actif de l'association, il faut être présenté par deux membres, en faire la demande écrite au comité et être admis par celui-ci. Tout membre actif est tenu à une cotisation dont le montant sera fixé par l'assemblée générale. Sont membres auxiliaires, les personnes ou sociétés qui s'engagent à verser une cotisation annuelle de fr. 5; sont membres honoraires, les personnes ou sociétés ayant fait un don en espèces d'au moins fr. 50 en faveur de l'association. Tout membre actif, auxiliaire et honoraire peut se retirer de l'association par lettre de démission adressée au comité. On sort aussi de l'association par radiation, ou exclusion dans les cas prévus aux statuts. L'association est administrée par un comité de 7 membres, nommés pour un an en assemblée générale et rééligibles. La signature sociale est donnée par le président, le secrétaire et le trésorier ou par leurs remplaçants. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Les biens de l'association garantissent seuls les engagements de celle-ci. Les membres du comité sont: Louis Buzend, président, aux Acacias; Jean Saffon, vice-président, à Carouge; Jean Brullmann, secrétaire, aux Acacias; Louis Germainier, vice-secrétaire, à Plainpalais; Paul Cornaz, trésorier, à Plainpalais; Sosthène Lefèvre, à Plainpalais, et Charles Cornaz, à Genève. Siège social: «Café Girod», Grande Rue.

5. mars. Aux termes d'acte passé en l'étude de Me Charles Page, notaire, à Genève, le 1^{er} mars 1910, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière de la rue Bergalonne, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais, Rue Bergalonne. Elle a pour objet l'acquisition, la construction, la possession et revente d'immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante-cinq mille francs (fr. 45,000), divisé en 90 actions, au porteur, de fr. 500. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de tous les membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale des suivants: Ernest Desorzens, régisseur, demeurant à Genève; Philippe Albert, régisseur, demeurant à Genève.

5. mars. La Laiterie de Mategnin, association ayant son siège à Mategnin (commune de Méryin) (F. o. s. du c. du 16 janvier 1896, page 56), a, dans son assemblée générale du 20 novembre 1909, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la publication primitive se trouve modifiée sur les points suivants: La durée de la société est prorogée au 31 décembre 1919. L'association est administrée par une commission de cinq membres (au lieu de 4), nommés chaque année et rééligibles. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à la publication. Dans son assemblée générale du 24 novembre 1909, l'association a renouvelé sa commission, qui a été composée de Marc Moret, Louis Pellet, François Pernoud, Joseph Excoffier, et Jules Curval; tous à Mategnin. L'association est toujours engagée par la signature collective de tous les membres de la commission, ou par celle de l'un d'eux spécialement délégué à cet effet.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 27109. — 7 mars 1910, 8 h.

Roneo Limited, fabrication, Londres (Grande-Bretagne).

Papiers (papiers peints soit papiers-tentures exceptés), fournitures de bureaux et reliure.

RONEO

Nr. 27110. — 23 Februar 1910, 8 Uhr.

Abraham Thierschfeld, Fabrikation, Zürich (Schweiz).

Toilettenartikel.

Rival

Nr. 27111. — 7. März 1910, 8 Uhr.

Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G., vorm. Bernhard Fischer & Winsch Dresden (Deutschland).

Werkzeugmaschinen und Werkzeugmaschinenteile, Werkzeuge zur Metallbearbeitung und Werkzeughalter, etc.



N° 27112. — 7 mars 1910, 8 h.

G. T. Fulford C^o, Limited, fabrication, Paris (France).

Pilules.

PINK PILLS FOR PALE PEOPLE

El Gran Restaurador de la Sangre y Tónico Nervino.

Cura la Anemia, todas las Afecciones Nerviosas, la Ataxia Locomotiva, la Parálisis, el Reumatismo, la Catarral, los Dolores de Cabeza, toda clase de Debilidad, Femenil, las Strabomias de la Higiene, las Complicaciones palidas y ocultas, todas las Enfermedades originadas por el Exceso de Trabajo, la Anemia mental, los Excesos, el Decaimiento prematuro, etc. Véase el lado interior de la caja.

Las instrucciones se hallarán en la Circular al lado de la Caja.

Envasadas en Botellas para la Exportación.

N° 27113. — 4 mars 1910, 8 h.

Didisheim-Goldschmidt fils & Co, Fabrique Juvenia, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis; fournitures d'horlogerie, horloges, parties d'horloges, outils, machines, parties de machines, accessoires et fournitures de machines, moteurs; huiles, graisses et matières lubrifiantes pour applications industrielles; produits pour polir, pour nettoyer, pour adoucir; machines parlantes; boîtes à musique, instruments de musique

et de photographie; objets d'art, bijouterie, joaillerie, argenterie, quincaillerie; pierres, verres; instruments et ustensiles optiques, géodésiques, nautiques, électro-techniques; appareils de pesage et de contrôle; articles de sports; vernis, armos, jouets, appareils et ustensiles pour l'éclairage, le chauffage, la réfrigération, la ventilation; automobiles, motocycles, véhicules de transport par terre, par eau et par air.

JUVENIA

Nr. 27114. — 5. März 1910, 8 Uhr.

Hermann Gauch & C^o, Handel,
Zürich (Schweiz).
Zigarren.

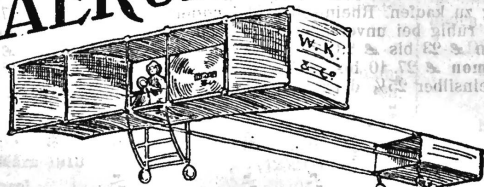


Nr. 27115. — 5. März 1910, 8 Uhr.

W. Knorr & C^o, Handel,
Romanshorn (Schweiz).

Kaffee, Malzkaffee, Tee, Kakao, Haferkakao, Schokolade, Zwieback, Biscuits, Konfiseriewaren, Gewürze, Vanillenzucker, Backpulver, Konserven, ausgenommen kondensierte Milch, Teigwaren.

AEROPLAN



Nr. 27116. — 5. März 1910, 8 Uhr.

W. Knorr & C^o, Handel,
Romanshorn (Schweiz).

Kakao und Schokolade.

Crème des Alpes

Nr. 27117. — 5. März 1910, 8 Uhr.

Hans Meier-Hegi, Fabrikation,
Niederdorf (Baselstadt, Schweiz).

Wäschereinigungsmittel.



N^o 27118. — 5 mars 1910, 11 h.

„Doxa“ Watch Factory, Georges Ducommun, fabrication,
Locle (Suisse).

Toutes pièces et parties de pièces d'horlogerie.

DOXA

Nr. 27119. — 5. März 1910, 12 Uhr.

Keller & C^o, Fabrikation,
Klingnau (Schweiz).

Kisten, Kistenbretter und andere Holzwaren.

Sparceder

Nr. 27120. — 5. März 1910, 12 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight,
Olten (Schweiz).

Seifen und andere Waschmittel; Putzmittel.

Blitzmädel

Gebrauchsbeschränkung

Nr. 25410. — René Bürck, Kreuzlingen. — Der Gebrauch dieser Marke wird auf Uhrwerke und Uhrgehäuse beschränkt. Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 7. März 1910.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. März — Situation du 7 mars

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 28. Februar 1910 Changements depuis le 28 février 1910
	Franken Francs	28. Februar 1910 28 février 1910	
1) Metallbestand: Réserve métallique:			
a) Gold — Or:	130,732,292.75	31,231,116.60	— 498,823.85
b) Silber — Argent:	16,803,965.—	16,921,345.—	— 117,380.—
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	1,812,123.90	1,379,820.30	+ 432,303.60
3) Wechsel Effets en Portefeuille	84,941,262.58	85,303,825.25	— 362,562.67
4) Sichtguthaben im Auslande Avoir à vue à l'étranger	7,789,701.03	11,407,206.82	— 3,617,505.79
5) Lombard Nantissements	4,520,876.28	4,114,380.—	+ 406,496.28
6) Effekten Titres	13,771,459.01	12,923,220.91	+ 848,238.10
7) Sonstige Aktiva Autres postes de Passif	36,115,282.73	37,395,916.84	— 1,280,634.11
Total	296,486,963.28	300,676,831.72	
	Passiva — Passif		
1) Eigene Gelder Propres fonds	25,201,742.—	25,201,742.—	
2) Notenzirkulation Billets en circulation	248,426,000.—	221,805,050.—	— 3,379,050.—
3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	14,852,227.29	16,863,115.88	— 2,010,888.59
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	38,007,023.99	36,806,953.84	+ 1,200,070.15
Total	296,486,963.28	300,676,831.72	

Diskontosatz 3%.) Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 3 1/2 %; 2) auf Wertschriften 4 %; 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 %.) — 1) Gültig seit dem 24. Febr. 1910. 2) Gültig seit dem 6. Januar 1910. 3) Gültig seit dem 6. Januar 1910. 4) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3%.) Taux pour avances garanties par: 1^o Obligations dénoncées 3 1/2 %; 2^o Fonds publics 4 %; 3^o Or, en lingots et monnayé 1 %.) — 1) Valable depuis le 24 février 1910. 2) Valable depuis le 6 janvier 1910. 3) Valable depuis le 6 janvier 1910. 4) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce intercantonal des boissons distillées

En date du 11 février c. r., le Conseil fédéral a adressé la lettre suivante au Conseil d'Etat du canton d'Argovie, relativement au commerce des boissons distillées:

Par mémoire du 2 novembre 1909 (parvenu à la chancellerie le 6 décembre 1909), vous avez demandé que le Conseil fédéral veuille bien revenir sur sa décision prise dans l'affaire Muraour et C^o, concernant le commerce intercantonal des boissons distillées.

En droit, nous faisons remarquer ce qui suit:

Le 4 juillet 1907, déjà, le Conseil fédéral, dans son arrêté sur le recours Beretta contre le canton des Grisons, a déclaré inadmissible que deux cantons puissent frapper concurremment de la taxe de patente une seule et même entreprise et statué que le débitant qui habite dans un canton et de là vend et expédie des spiritueux dans un autre canton ne peut être imposé que dans le canton, où il a son domicile. Le 2 septembre 1907, le Conseil d'Etat du canton des Grisons a déferé cette décision à l'Assemblée fédérale, laquelle déclara ce recours mal fondé. Dans la cause Muraour et C^o contre le Valais, le Conseil fédéral n'a fait que maintenir son point de vue adopté par lui précédemment et approuvé par l'assemblée fédérale.

On ne saurait interpréter les art. 31, lettre b, et 32 bis de la constitution fédérale en ce sens qu'ils ont supprimé sans autre le principe de la liberté du commerce et de l'industrie en matière de fabrication et de commerce de boissons distillées. L'art. 32 bis donne seulement à la Confédération la compétence de régler cette matière par voie législative, sans être liée par le principe constitutionnel susindiqué, et l'art. 31, lettre b, ne fait que renvoyer à cette compétence consacrée à l'art. 32 bis. Le principe de la liberté du commerce et de l'industrie n'a été aboli dans ce domaine qu'autant que la Confédération a fait usage de ce droit, soit dans la mesure où il est supprimé par la loi fédérale sur l'alcool, édictée en exécution de l'art. 32 bis de la constitution fédérale.

L'art. 17 de la loi fédérale sur l'alcool, qui outre seul ici en ligne de compte, dispose que le commerce en détail des boissons distillées ne peut être exercé qu'avec l'autorisation des autorités cantonales et contre paiement d'un droit cantonal de vente ré pondant à l'importance et à la valeur du trafic. L'imposition du commerce en détail des boissons spiritueuses, comme telle, n'est pas contraire au principe de la liberté de commerce et d'industrie. Déjà avant l'introduction des art. 32 bis et 31, lettre b dans la constitution fédérale, les cantons étaient en droit, en vertu de l'art. 31, lettre e, de la dite constitution, de frapper cette industrie d'une taxe spéciale. Mais le principe de la liberté du commerce et de l'industrie subira certainement une atteinte si chaque canton imposait non seulement les commerçants établis sur son territoire, mais tous ceux qui y font des affaires, c'est-à-dire y débitent des boissons distillées. Le commerce intercantonal se trouverait par là grevé davantage que le commerce dans les limites du canton, ce qui, dans une certaine mesure tout au moins, aurait pour résultat de fermer à chaque canton, au point de vue économique, ses débouchés à l'extérieur. Les constitutions fédérales de 1848 et de 1874 ont précisément voulu supprimer ces entraves au commerce intercantonal. A la différence des marchands ambulants, les commerçants établis ne peuvent plus être soumis à des impôts industriels par tous les cantons, auxquels s'étendent leurs relations d'affaires, mais seulement par le canton dans lequel se trouve le siège de leur entreprise et pour le montant total de leur chiffre d'affaires. Ni la genèse ni la teneur de la loi sur l'alcool ne permettent de croire que la prescription de l'art. 17 de la dite loi avait pour but de porter atteinte au droit de libre circulation en matière intercantonale et par là au principe de la liberté de commerce et d'industrie. Mais abstraction faite de la genèse et de la teneur de la loi, une considération de fait milite aussi contre cette hypothèse, à savoir que, si le commerce intercantonal, par lo fait seul qu'il passe les frontières du canton, était grevé davantage pour un chiffre d'affaires déterminé que le commerce à l'intérieur du canton, il en résulterait une inégalité de traitement évidente. Au lieu d'être gradué exclusivement d'après le chiffre réel d'affaires, le montant de l'impôt serait déterminé en partie d'après l'extension territoriale des relations d'affaires. L'art. 17 de la loi sur l'alcool ne se proposait pas de remettre en question le principe de la libre circulation des marchandises en matière intercantonale, mais simplement de modifier le droit alors en vigueur en ce sens que les cantons ne devaient plus seulement avoir la faculté, mais bien l'obligation d'imposer le commerce en détail des boissons distillées et que ce droit de vente devait être calculé d'après l'importance et la valeur du trafic.

Telles sont les considérations qui nous ont guidés dans notre décision. Les objections que vous soulevez contre cette dernière ne nous semblent pas concluantes.

La loi parle effectivement de l'autorisation des «autorités cantonales», mais indépendamment de la question de savoir où le débitant est tenu de demander cette autorisation. La loi ne tranche pas cette question et dit d'une manière générale que le commerce en détail ne peut être exercé qu'avec l'autorisation des autorités cantonales et contre paiement d'un droit cantonal de vente. Or, il est satisfait à cette exigence lorsque le commerçant est tenu de se pourvoir d'une patente au lieu de son établissement et est soumis à une taxe de patente.

Il peut sembler exact, au premier abord, que notre interprétation de la clause permettant de limiter le nombre des auberges dans la mesure des besoins (art. 31, lettre c) porte atteinte au droit des cantons de restreindre le commerce des spiritueux distillés et paralyse les efforts qu'ils font pour combattre l'abus de boissons spiritueuses. Mais, en examinant les choses de plus près, on voit que tel n'est pas le cas. Cette clause qui — ainsi que nous l'enseignent nos historiens — ne visait que l'exploitation des auberges et la vente à pot renversé, de par sa nature même ne s'applique pas au commerce à distance, c'est-à-dire au commerce intercommunal et intercantonal. En effet, les commerçants d'un canton pouvant expédier leurs marchandises dans toutes les communes du canton, on ne peut restreindre le nombre de ceux qui vendent des boissons spiritueuses aux habitants d'une localité d'après les besoins de cette localité. L'exclusion des commerçants d'autres cantons créerait en quelque sorte un privilège en faveur de ceux établis dans le canton, mais on n'obtiendrait pas ainsi une restriction de la vente des spiritueux selon les besoins. Mais, si le commerce à distance ne tombe pas sous le coup de la clause permettant de restreindre la vente des spiritueux d'après les besoins, les commerçants d'autres cantons ne doivent pas, en vertu de cette clause, être placés plus défavorablement que les commerçants établis dans le canton.

En ce qui concerne le côté hygiénique et économique de la question, nous faisons remarquer que le législateur fédéral n'a édicté dans la loi sur l'alcool aucune prescription tendant à la protection de la santé publique; il entendait maintenir le droit des cantons de régler à ce point de vue le commerce privé. C'est pourquoi le Conseil fédéral n'a pas déclaré inconstitutionnelle la loi vaudoise interdisant la vente en détail de l'absinthe, que vous invoquez encore spécialement dans votre mémoire. En revanche, on ne peut considérer comme concluante l'argumentation tendant à dire que le Conseil fédéral a reconnu dans cet arrêté le droit des cantons d'interdire absolument pour leur territoire la vente des boissons distillées. C'est sur la base d'un rapport d'experts, constatant que l'absinthe est plus nuisible que d'autres liqueurs et plus dangereuse pour la santé publique, que le Conseil fédéral a rejeté le recours dirigé contre la dite loi. La question de savoir s'il serait permis aux cantons de prohiber de façon générale, comme nuisible à la santé, le commerce en détail de boissons distillées a été expressément réservée à cette occasion. Maintenant que la loi fédérale sur les denrées alimentaires et ses règlements d'exécution sont entrés en vigueur, les cantons n'ont pas la faculté d'édicter des dispositions spéciales dans ce domaine. Ils n'en ont d'ailleurs plus besoin, la législation fédérale veillant à la santé publique d'une manière suffisante et plus efficace que l'ont fait jusqu'ici les lois cantonales. Si des boissons alcooliques contraires aux prescriptions fédérales étaient introduites d'un canton dans un autre canton, ce dernier serait en droit de saisir ces marchandises. Cette matière étant actuellement réglée de manière uniforme, on apporterait au commerce intercantonal une restriction exagérée et non justifiée en fait, en obligeant un commerçant établi dans un canton à remplir toutes les conditions auxquelles un autre canton quelconque subordonne la délivrance de patentes pour la vente au détail de boissons distillées, alors même que ses marchandises satisfaisaient aux exigences légales.

Nous reconnaissons l'effet bienfaisant de la pratique suivie par vous jusqu'ici. Elle est propre à entraver la vente et par là même la consommation des spiritueux, ce dont on ne peut que se féliciter. Ce n'est pas à l'imposition du commerce des spiritueux comme telle, si élevée soit-elle et malgré l'entrave qui en résulterait pour ce commerce, que nous nous opposons; c'est la voie que vous avez choisie qui nous semble illégale et qui, même abstraction faite de la loi actuelle, ne nous paraît pas être la bonne. Nous sommes tout disposés à examiner les propositions que vous pourrez nous faire en vue de l'imposition plus efficace du commerce en détail des spiritueux. Nous ne pouvons faire nous-mêmes de proposi-

tion précise avant de nous être entourés de renseignements suffisants. Nous nous bornons à faire observer qu'il n'y a aucune analogie entre l'espèce actuelle et l'exploitation intercantonale de wagons-restaurants. On a admis alors que chaque canton dans lequel le restaurant est exploité était en droit de percevoir une taxe de patente et que seule la double imposition devait être évitée, tandis qu'en matière de vente en détail des boissons distillées c'est le canton du domicile qui seul a le droit de prélever un droit de vente.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 7. März.)

Kupfer. Das Ereignis der vergangenen Woche war das Resultat der englischen Statistik. Man hatte zwar erwartet, dass dieselbe günstig ausfallen würde, aber man hatte keineswegs auf eine Abnahme der Vorräte gerechnet. Wenn dieselbe trotzdem erfolgt ist, so ist dies in erster Linie auf den Umstand zurückzuführen, dass die Zufuhren von Chili diesmal ausserordentlich gering waren. Nachstehend die Statistik.

Die Chili-Charters für die letzten 14 Tage wurden mit 350 tons gekabelt, einschliesslich 75 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Vorräte für die gleiche Periode waren 13,008 tons gegen 13,655 tons Lieferungen. Die sichtbaren Vorräte haben demnach um 647 tons abgenommen und zeigen jetzt 113,455 tons. Am 14. Februar war das Quantum 114,102 tons.

	28. Febr. 1910	15. Febr. 1910	27. Febr. 1909
	tons	tons	tons
Gesamt-Stocks in England und Frankreich	108,230	107,802	44,595
do. schwimmend von Chile und Australien	5,225	6,800	7,700
Total sichtbarer Vorrat	113,455	114,102	52,295

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die Woche endigend mit 4. März wurden mit 7281 tons gekabelt und botrugon für den Monat Februar 24,794 tons.

Mit dem Bekanntwerden der Statistik hat die günstigere Stimmung, die sich am spekulativen Markt sobon in den ersten Tagen der Woche bemerkbar machte, in stärkerem Masse Ausdruck gefunden und bei grösseren Umsätzen gingen die Preise bis auf £ 61. 12. 6, um am Schluss der Woche etwas zurückzugehen. Der Markt schloss £ 60. 7. 6 Kasse, £ 61. 2. 6 dreimonatlich.

Nachdem die amerikanischen Grossproduzenten ihre Forderungen mehr in Einklang mit den Preisen von Standardkupfer gebracht hatten, machte sich seitens des Konsums sehr starke Kauflust geltend, und es wurden in der zweiten Hälfte letzter Woche sehr erhebliche Posten für Lieferung März-April-Mai aufgenommen. Die Preise, zu denen dieses Kupfer gekauft wurde, bewegten sich zwischen M. 125 und 126 1/2.

Von New-York wird berichtet, dass der amerikanische Konsum ebenfalls grosse Posten sich zugelegt hat, und als ein besonderes Zeichen des drüben herrschenden Vertrauens darf die Tatsache angesehen werden, dass die Käufe drüben sich nicht nur auf nahe Fristen erstreckten, sondern auch auf weitere Termine, für die recht erhebliche Aufpreise bezahlt werden. Nach den uns vorliegenden Berichten ist der Konsum in den Kupfer verbrauchenden Industrien in Amerika augenblicklich so stark als je.

Es notieren: Tough £ 63. 15 bis £ 64. 5 = 2 1/2 %; Best Selected £ 64 bis £ 64. 10 = 2 1/2 %; Elektrolyt £ 62. 10 bis £ 63 netto; Indische Bleche £ 71.

Zinn ist im Laufe der Woche zurückgegangen und notierte zum Schluss der Woche £ 149. 2 6 bis £ 149. 5 Kasse, £ 150. 15 dreimonatlich.

Blei. Preise sind kaum verändert, Konsumfrage ist durchaus befriedigend. Die Verbraucher sind geneigt, zu jetzigen Preisen für entferntere Lieferung zu kaufen. Rheinisches Blei notiert M. 26 1/2 bis M. 27.

Zink ruhig bei unveränderten Notizen. Gewöhnliche Marken notieren in London £ 23 bis £ 23. 2. 6, Spezialmarken £ 23 12. 6 bis £ 23. 15.

Antimon £ 27. 10 bis £ 30. Silber 23 1/2 d prompt und 23 1/2 d vorwärts; Feinsilber 25 1/4 d prompt, 25 1/2 d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 27. Februar bis 5. März 1910

1910	Kupfer		Zinn		Blei		Zink		Silber		Gold	
	Kasse	3 Monate	Kasse	3 Monate	Kasse	3 Monate	Kasse	3 Monate	Kasse	3 Monate	Kasse	3 Monate
28. Febr.	60 1/2	60 1/2	150 1/2	151 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	51 1/2	51 1/2	108 1/2	108 1/2
1. März	60 1/2	60 1/2	148 1/2	149 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	51 1/2	51 1/2	108 1/2	108 1/2
2. März	60 1/2	60 1/2	148 1/2	149 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	51 1/2	51 1/2	108 1/2	108 1/2
3. März	60 1/2	60 1/2	148 1/2	149 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	51 1/2	51 1/2	108 1/2	108 1/2
4. März	60 1/2	60 1/2	148 1/2	149 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	13 1/2	51 1/2	51 1/2	108 1/2	108 1/2

— **Kalifornische Baumwolle.** In dem Imperial Valley, den reichen Delta-Ländereien des Colorado-Flusses, sollen, wie die «N. Y. H. Z.» berichtet, in diesem Jahre nicht weniger als 50,000 Acres mit Baumwolle bepflanzt werden. Um das Unternehmen zu finanzieren, sind mit Banken von San Francisco Arrangements getroffen worden, um von denselben einen Vorschuss von \$ 500,000 auf die diesjährige Ernte und weitere \$ 100,000 zu erlangen, wovon letzterer Betrag in «cotton gins», Kompressmaschinen, Oelmühlen und eine Raffinerie investiert werden soll. Die letztjährigen Versuche in dem Imperial Valley sollen den Beweis erbracht haben, dass das dortige fruchtbare Land ohne Nachhilfe mittels Düngemitteln Baumwolle zu produzieren vermag und die dortige Kultur der Pflanze einen Durchschnittsgewinn von \$ 50 per Acre gewährt.

— **Anwendung des schweizerischen Zolltarifs.** Wie seinerzeit mit Deutschland, so hatten sich auch mit Oesterreich-Ungarn hinsichtlich der Tragweite verschiedener handelsvertraglich eingeräumter Konzessionen Meinungsverschiedenheiten ergeben. Nach längern diplomatischen Verhandlungen konnte in bezug auf die gegenseitig abhängigen Zollreklamationen eine Verständigung, mit Wirkung vom 4. Mai 1909 an, erzielt werden, welche schweizerischerseits in der bisherigen Tarifanwendung für Passholz aus hartem Holz, Pferddecken und Kotzen aus den unter Nr. 500 genannten Stoffen, auch mit Kunst- oder Abfallwolle vermischt, sowie für Kravatten aus Glasperlen eine Aenderung bedingte.

Die Kategorie Papier bildet eine unversiegbare Quelle von Anständen, und zwar waren es im Jahre 1909 insbesondere die Papiere mit Wasserzeichen, deren Klassifikation grosse Schwierigkeiten verursachte. Nach sehr einflussreicher Untersuchung, sowie nach Anhörung der verschiedenen Interessengruppen wurde dann die vielumstrittene Frage dahin erledigt, dass nur Papier mit Wasserzeichen mit Reklamecharakter den bedruckten

und zwar den nach anderem Verfahren bedruckten Papieren der Positionen 316-317 des Gebrauchstarifs, assimiliert wurden.

Diskontsätze — Taux d'escompte
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz		Paris		London		Berlin		München		Wien		New-York		
	d.	p.	d.	p.	d.	p.	d.	p.	d.	p.	d.	p.	d.	p.	
1906	7. III.	4 1/2	8 1/4	8	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	3 1/2	5	4
1907	7. III.	5	4 1/2	8	3	5	4 1/2	6	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4 1/2	5	2 1/2
1908	7. III.	4	3 1/2	8	2 1/2	4	3 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	3 1/2	6	1 1/2
1909	7. III.	2	2 1/2	8	1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3	3	4	3 1/2	4	1 1/2
1910	7. II.	2 1/2	3 1/2	8	2 1/2	2 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4	3	4 1/2	2 1/2
	15. II.	3 1/2	3 1/2	8	2 1/2	3	2 1/2	4	3	3	3 1/2	4	3	4 1/2	2 1/2
	23. II.	3 1/2	3	8	2 1/2	3	2 1/2	4	3	3	3 1/2	4	3	4 1/2	2 1/2
	28. II.	3	2 1/2	8	2 1/2	3	2 1/2	4	3	3	3 1/2	4	3	4 1/2	2 1/2
	7. III.	3	2 1/2	8	2 1/2	3	2 1/2	4	3	3	3 1/2	4	3	4 1/2	2 1/2

a. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). * 1/2 = Cash money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: —
Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 106.01; H. f. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris		London		Deutschland		Halle		Brüssel		Wien		Amsterdam		New-York	
	d.	p.	d.	p.	d.	p.	d.	p.	d.	p.	d.	p.	d.	p.	d.	p.
1906	7. III.	100.98 1/2	25.21 1/2	123.07 1/2	100.20 1/2	100	—	104.73 1/2	207.51 1/2	5.17 1/2	100	—	104.73 1/2	207.51 1/2	5.17 1/2	100
1907	7. III.	99.95 1/2	25.28 1/2	123.28 1/2	99.69 1/2	99	80 1/2	104.71 1/2	208.16 1/2	5.20 1/2	100	—	104.71 1/2	208.16 1/2	5.20 1/2	100
1908	7. III.	100.06	25.19 1/2	123.13	100.18	100	18	99.98 1/2	104.65	208.24	5.17	100	—	104.65	208.24	5.17
1909	7. III.	99.94 1/2	25.21 1/2	122.90 1/2	99.48 1/2	99	78 1/2	105.08 1/2	207.95 1/2	5.16 1/2	100	—	105.08 1/2	207.95 1/2	5.16 1/2	100
1910	7. II.	100.15	25.22	123.18 1/2	99.52 1/2	99	72 1/2	104.75	207.85	5.17 1/2	100	—	104.75	207.85	5.17 1/2	100
	15. II.	100.12 1/2	25.21 1/2	123.14 1/2	99.46	99	67 1/2	104.75 1/2	207.65 1/2	5.17 1/2	100	—	104.75 1/2	207.65 1/2	5.17 1/2	100
	23. II.	100.11 1/2	25.20 1/2	123.19	99.48 1/2	99	69	104.80	207.61 1/2	5.17 1/2	100	—	104.80	207.61 1/2	5.17 1/2	100
	28. II.	100.13 1/2	25.20 1/2	123.21 1/2	99.52 1/2	99	71 1/2	104.50	207.60	5.17	100	—	104.50	207.60	5.17	100
	7. III.	100.15	25.23	123.28 1/2	99.52 1/2	99	73	104.77	207.60	5.17	100	—	104.77	207.60	5.17	100

** Die Kurse bedeuten Geldkurse — Les cours signifient cours de la demande.

Annnonen-Regle: **HAASENSTEIN & VOGLER** Privat-Anzeigen — Annonces non officielles **HAASENSTEIN & VOGLER** Régie des annonces:

Schweizerischer Bankverein
Einladung zur Generalversammlung
Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Donnerstag, den 17. März 1910, nachmittags 3 Uhr** im **Bankgebäude (Sitzungsaal) Aeschenvorstadt 1 in Basel** stattfindenden **achtunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

- Tagesordnung:**
- Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1909.
 - Bericht der Kontrollstelle.
 - Beschlussfassung betreffend:
 - Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
 - Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
 - Wahl der Kontrollstelle.
- Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine nach Ermessen der nachbezeichneten Anmeldestellen genügende Bescheinigung über deren Deponierung bei einer andern Bank spätestens bis und mit **14. März 1910** (1252 Q) (4751) in **Basel**, **Zürich**, **St. Gallen**, **Gené** oder **London** an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.
Formulare für die vorerwähnten Depositionsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden.
Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom **9. März l. J.** an in **unsern Geschäftlokalen** in **Basel, Zürich, St. Gallen, Gené** und **London** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.
Basel, den 23. Februar 1910.
Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Simonius.

Société immobilière Grand-Pont Gd-St-Jean à LAUSANNE
L'assemblée générale ordinaire
est convoquée au bureau de MM. Redard, notaire, & Grossi, gérant, à Lausanne, pour le **vendredi, 23 mars 1910, à 4 1/2 heures du soir.** (31399 L) (666.)
Ordre du jour statutaire
Le rapport des contrôleurs, le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, au bureau Redard & Grossi, dès le 14 courant.
Le conseil d'administration.
Lose-Blätter-Konto-Korrent "Atlas"
Einziges System mit Blätter-Kontrolle
Beidseitiges System ist es unmöglich, ein Blatt zu vernichten und durch ein anderes zu ersetzen, die Kontrolle ist zu genau.
Verlangen Sie gef. Prospekt. (20) **H. Fritsch, Buchexperte, Zürich.**

Vente d'une Fabrique d'horlogerie
Pour cause de santé, M. Jules Porret-Lomba expose en vente aux enchères publiques et en bloc:
1° Le bâtiment à usage de Fabrique d'horlogerie qu'il a fait construire récemment à La Sagne près de La Chaux-de-Fonds. (601)
2° Les machines, outils, agencements et installations (calibres compris) servant à l'exploitation de la Fabrique. Le bâtiment assuré contre l'incendie pour Fr. 105,200 — est aménagé de façon à ce que 140 à 200 ouvriers peuvent y être occupés.
Les installations de la Fabrique répondent à toutes les exigences modernes
La vente aura lieu dans la grande salle du Bâtiment des Services Judiciaires, Rue Léopold Robert n° 3 à La Chaux-de-Fonds, le **lundi 21 mars 1910**, dès 2 heures après-midi.
Pour visiter la Fabrique, s'adresser à Monsieur Numa Nülle, Secrétaire communal, à La Sagne, ou en son absence à Monsieur Charles Matile, Concierger du Collège de La Sagne.
Pour prendre connaissance des conditions de vente, s'adresser en l'Étude des Notaires Jeanneret & Quartier, Rue Fritz Convoisier 9, à La Chaux-de-Fonds.

Basler Handelsbank
Die 47. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Basler Handelsbank
wird **Samstag, den 19. März 1910, vormittags 10 1/2 Uhr** im **Sitzungsaal der Bank, Freistrasse 96 in Basel**, stattfinden.
Die **Traktanden** sind: (1407 Q) (5501)
a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
b. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
c. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die auszuzahlende Dividende.
d. Wahlen.
e. Beschlussfassung über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrates oder einzelner Aktionäre.
Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis **12. März** inklusive an unserer Kasse in Basel oder bei unserer Wechselstube in Zürich, Bahnhofstrasse 37, gegen Empfangschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.
Basel, den 28. Februar 1910.
Namens des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank,
Der Präsident: **Rud. Geigy-Merian.**

Parquet- u. Chaleisfabrik A.-G. Bern in Bern
Ordentliche Generalversammlung
Donnerstag, den **31. März 1910, nachmittags 2 1/2 Uhr**, im **Hotel de la Poste, I. Stock, an der Neugasse in Bern**, wozu die Herren Aktionäre hiemit höflich eingeladen werden.
Traktanden:
1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1909; Bericht der Kontrollstelle; Genehmigung der Vorlagen und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen: a) des Verwaltungsrates und seines Präsidenten; b) der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.
Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen gehörigen Anweis über den Aktienbesitz bis und mit dem **30. März** a. c. im Bureau der Gesellschaft, Königsstrasse 46, in Bern, erhoben werden. Die Jahresrechnung mit Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen an nützlichen Orte zur Einsicht auf und es ist ebendasselbe der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich. (1931 Y) 662
Bern, den 8. März 1910.
Der Verwaltungsrat.

Zu vermieten
Stadtrayon **Trambahnhof**
Halle, geräumige
Fabrikräume
ca. 600 Quadratmeter, ganz oder geteilt, mit billiger Wasserkraft, elektr. Licht, Warenaufzug, Geleiseanschluss und Laderampe.
10 Minuten zum Güterbahnhof. Näheres durch „Victoria“
Genossenschaft für Immobilienverkehr
Zürich
Bahnhofplatz - Löwenstr. 71
Telephon 8434

Inkassi
in der ganzen Schweiz besorgt das
Nachwalter & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pilatusstrasse 5 205

Der Bund
Täglich 2mal in Bern erscheinend
Vorrangliches Insertions-Organ
Auscheschlebe Inseratentat: **Haasenstein & Vogler**
Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolgr. Verl. Sie Gratsprospekt. H. Fritsch, Buchexperte, Zürich, S. 15. (11)

Schweizerischer Bankverein

Emission von 24,400 neuen Aktien von Fr. 500

Der Verwaltungsrat hat kraft der ihm durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 27. März 1906 erteilten Ermächtigung und gemäss Art. 4 der Gesellschaftsstatuten beschlossen, 24,400 neue, auf den Inhaber lautende Aktien im Nominalbetrage von je Fr. 500 unter folgenden Bedingungen auszugeben:

1. Die neuen Aktien berechtigen zur Hälfte der Dividende für das Jahr 1910. Nach Abtrennung des Dividendencoupon für 1910 sind sie den schon bestehenden Aktien in jeder Hinsicht gleichgestellt.
2. Die Emission erfolgt zum Kurse von **Fr. 725** pro Aktie. Vom Aufgeld von Fr. 225 werden zunächst Fr. 50 dem ordentlichen Reservefonds überwiesen, der dadurch den Betrag von Fr. 7,500,000 (10% des Aktienkapitals von Fr. 75,000,000) erreicht; der Rest wird, nach Abzug der Emissionsspesen, unserer Spezial-Reserve I zugeteilt.
3. Die Einzahlungen haben bei den Kassen des **Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, sowie bei dessen Agenturen in Chiasso, Herisau und Rorschach** zu geschehen wie folgt:

Fr. 325 = 20% plus Fr. 225 Aufgeld in der Zeit vom 18.—24. März 1910,

Fr. 150 = 30% vom 28.—31. Mai 1910,

Fr. 150 = 30% vom 6.—9. Juli 1910,

Fr. 100 = 20% vom 17.—20. September 1910.

Auf verspäteten Einzahlungen wird gemäss Art. 7 der Statuten ein Verzugszins von 6% berechnet.

4. Die Zeichner haben das Recht, die zweite, dritte und vierte Einzahlung nach Gutdünken früher zu leisten, unter Abzug von 4% Diskonto pro Jahr.
5. Gegen Leistung der ersten Einzahlung werden auf Namen lautende Interimsscheine ausgestellt, auf denen jeweilen auch die zweite, dritte und vierte Einzahlung bescheinigt wird. Die vollliberierten Interimsscheine werden spätestens am 31. März 1911 gegen neue Aktientitel mit Dividendengenuss ab 1. Januar 1911 umgetauscht. Anlässlich dieses Umtausches wird den Inhabern der Interimsscheine die Hälfte der Dividende für das Jahr 1910 ansbezahlt werden. (1655 Q) (661!)
6. **Bezugsrecht der Aktionäre.**

Gemäss Artikel 6 der Statuten wird den Aktionären des Schweizerischen Bankvereins ein Bezugsrecht nach dem Verhältnis ihres Aktienbesitzes eingeräumt. Da die Anzahl der bestehenden Aktien dividiert durch die Anzahl der anzugebenden neuen Aktien keinen Quotienten in runder Ziffer ergibt, hat der Verwaltungsrat Vorsorge getroffen, dass eine genügende Anzahl Bezugsrechte erworben werde, um zu ermöglichen, dass jeder Inhaber von **fünf alten Aktien je eine neue Aktie** zu oben erwähnten Bedingungen zeichnen kann.

Die Aktionäre, die von diesem Rechte Gebrauch machen wollen, werden hiemit eingeladen, in der Zeit

vom 18. März bis spätestens 24. März 1910 nachmittags 5 Uhr

an den Kassen des Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, sowie dessen Agenturen in Chiasso, Herisau und Rorschach

ihre Aktien zur Abstempelung vorzuweisen, die verlangten neuen Aktien zu zeichnen und zugleich die erste Einzahlung von Fr. 325 für jede neue Aktie zu leisten.

Mit Ablauf obiger Frist erlischt das Bezugsrecht.

Die nötigen Formulare sind bei den genannten Kassen erhältlich.

Beträge von weniger als fünf alten Aktien können nicht berücksichtigt werden, dagegen werden unsere Sitze Basel, Zürich, St. Gallen und Genf innerhalb der Anmeldefrist die bestmögliche Verwertung der mit solchen Aktien verbundenen Bezugsrechte durch Ankauf bezw. Abgabe der Letzteren vermitteln.

Basel, den 10. März 1910.

Der Verwaltungsrat des Schweizerischen Bankverein.

Société immobilière „La Cloche“, à Lausanne

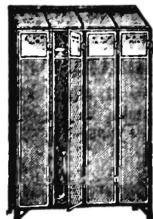
Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **mardi, 29 mars 1910**, à 5 heures du soir, au bureau de MM. **Bedard, notaire, & Grossi, gérant**, 4, rue Centrale, Lausanne. (34388 L) (665.)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil et des contrôleurs.
- 2° Répartition du bénéfice.
- 3° Nomination des contrôleurs et renouvellement du conseil.
- 4° Divers.

Le rapport des contrôleurs, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires, au **siège social**, 4, rue Centrale, dès le **20 mars 1910**.

Le conseil d'administration.



Schmiedeeiserne

Arbeiter-Kleiderschränke

sind solid praktisch
reinlich hygienisch
feuersicher billig (848)

H. Corrodi-Hanbart, Zürich

Man verlange Prospekté

Spar- & Leihkasse Huttwil

Dividendenzahlung

Der Dividenden-Coupon pro 1909 unserer Aktien kann von heute an mit **7%** an unserer Kasse eingelöst werden.
Huttwil, 7. März 1910. 627,

Die Verwaltung.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz.

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.

Anzeiger für die Stadt Bern
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Char.

Freier Rhätler.

Genève.

Journal de Genève.
Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.
Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Schweiz. Handelscourier.
Express.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Ausschliessliche Ausverleibung

Haasenstein & Vogler

Banque Nationale Suisse

CONVOCAZIONE alla

l'assemblee generale ordinaria des actionnaires de la Banque Nationale Suisse qui aura lieu le samedi, 2 avril 1910, à 2 1/2 heures de l'après-midi, à Berne, dans la salle des séances du Conseil national (Palais fédéral).

Conformément à l'art. 12, 1^{er} al., de la loi sur la Banque, la convocation à l'assemblée générale a été expédiée en date du 4 mars sous pli chargé aux actionnaires, à l'adresse indiquée au registre des actionnaires.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Présentation du rapport. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan. Décharge à donner à l'administration de la Banque.
- 2^o Répartition du bénéfice net.
- 3^o Nomination de 3 membres et de 3 suppléants de la commission de contrôle.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale sont priés d'adresser d'émand rempli, jusqu'au 30 mars 1910 au plus tard, à la succursale où à l'agence de la Banque Nationale Suisse la plus rapprochée, le formulaire joint à la convocation qui leur est expédiée personnellement. Il leur sera ensuite adressé une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront pas être prises en considération.

Le Rapport de la Banque et celui de la commission de contrôle sont délivrés par toutes les succursales et agences de la Banque à partir du 16 mars.

Du 10 mars au 2 avril a. c. il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

BERNE, le 9 mars 1910.

LE PRÉSIDENT DU CONSEIL DE BANQUE:
HIRTER.

Schweizerische Nationalbank

Einladung

zur 11. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank welche Samstag, den 2. April, nachmittags 2 1/4 Uhr, in Bern, im Sitzungssaal des Nationalrates (Parlamentsgebäude) stattfinden wird.

Nach Vorschrift des Art. 12, Abs. 1, des Bankgesetzes wurde am 4. d. M. die Einladung zur Generalversammlung den Aktionären eingeschrieben, und zwar an die letzte im Aktienregister eingetragene Adresse zugestellt. (1925 Z) 663,

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern der Revisionskommission.

Diejenigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten zu lassen beabsichtigen, werden eingeladen, das der Einladung beiliegende Formular ausgefüllt und unterzeichnet bis spätestens den 30. März 1910 der nächstgelegenen Zweiganstalt oder Agentur der Schweizerischen Nationalbank einzusenden, worauf ihnen die auf ihren Namen angestellte Zutrittskarte übermittelt wird. Später einlangende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können von den Aktionären vom 16. d. M. an bei jeder Zweiganstalt oder Agentur bezogen werden.

In der Zeit vom 10. März bis zum 2. April d. J. werden im Aktienregister keine Uebertragungen vorgenommen.

Bern, den 9. März 1910.

Der Präsident des Bankrates:
Hirter.

Gesellschaft für Elektrizität A.-G. in Bülach

Der Aktien-Coupon per 1909 wird von der Zürich. Kantonalbank und deren Filialen spesenfrei zu Fr. 20 eingelöst.
(Za 6614) 659.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gasapparatefabrik Solothurn

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit auf

Montag, den 4. April 1910, nachm. 3 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung ins

Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1909, des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren, Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsführung nebst Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Neuwahl der Herren Rechnungsrevisoren.
5. Unvorhergesehenes. (S 2372 Y) 658,

Inventar, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Solothurn, den 7. März 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Dübi.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (488)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

S. A. Tram Elettrica Mendrisiensi

Avviso di Convocazione

I Signori Azionisti sono convocati in
Assemblea Ordinaria
per il giorno di Lunedì, 28 Marzo corrente, alle ore 3 pom., nel Palazzo Municipale di Mendrisio, col seguente

Ordine del Giorno:

- 1^o Relazione del Consiglio di Amministrazione.
- 2^o Reso-Conto della Gestione 1909.
- 3^o Rapporto dell'ufficio di Controllo.
- 4^o Nomina dei Revisori e supplenti per l'Esercizio 1910.
- 5^o Provvedimenti finanziari.
- 6^o Eventuali.

Per intervenire all'Assemblea, i Signori Azionisti dovranno depositare i rispettivi titoli presso le Banche: Banca Svizzera Italiana di Lugano, Banca Cantonale Ticinese di Bellinzona o loro Agenzie.

La ricevuta portante il numero delle Azioni depositate, da presentarsi al burò dell'Assemblea, darà diritto alla partecipazione. (4522 O) 657

Chiasso, 7 Marzo 1910.

Per il Consiglio di Amministrazione,
Il Presidente: Ad. Soldini.

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (76)

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (73)

4% Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

Kassenschränke

in Material und Ausarbeitung konkurrenzlos dastehend, empfiehlt (1276 Z) 689

Union-Kassenfabrik

Depot: Gessnerallee 36, Zürich I.

Steinkohlen Consum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Mittwoch, den 16. März 1910, nachm. 4 Uhr im Glarnerhof Glarus

zur Erledigung folgender (923 Gl) 441;

Geschäfte:

1. Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.
2. Verteilung des Rechnungüberschusses pro 1909.
3. Ergänzungswahlen.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de gypse Finges Loeche en liquidation

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le 18 mars 1910, à 3 heures de l'après-midi, au Buffet de la gare, à Loeche-Souste.

Ordre du jour:

Rapport sur l'état de la liquidation. Décisions à prendre. (660.)

Finges-Loèche, le 8 mars 1910.

Le président du conseil d'administration.

Verlangen Sie in Restaurants, Apotheken und Drogerien



Verdauungsfördernd. Appetitstärkend. Stärkend. (487)

Les

insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse de commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Ein rechtschaffener

Jüngling

welcher 3 Jahre die französische Handelsschule besuchte, in der Stenographie, im Maschinenschreiben gut bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen passende Stelle, um sich in der deutschen Sprache weiter auszubilden.
Man sende gef. Offerten Case postale 4462, St-Imier (Bern) Jura. (891 J) (667.)

Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung

Patentbureau Carl Müller

Reichenweg 13, Zürich II (11)

Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

Administration actuelle: Löwenstrasse 51, à Zurich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Löwenstrasse 51, in Zürich

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(1174 Z) (570)

738) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 36873, auf **Zweikammer-Luftsaugbremsanlage mit von einer zeitweise stillstehenden Welle angetriebener Luftpumpe**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Gefl. Offerten beliebe man zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.**

747) Die proprietäre des brevet suisse **Young**, n° 29373, du 7. juillet 1903, pour **Installation de transmission de signaux pour chemins de fer électriques**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

748) Die Inhaber der schweizerischen Patente **Harris**, Nr. 23831, vom 2. April 1901, auf **Vorrichtung an Anlegetischen von Druckereipressen zum seitlichen Einstellen der Bogen**, und Nr. 22179, vom 5. Juni 1900, auf **Alimentateur de feuilles**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch **Hrn. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in **Genf**, bereitwilligst weiterbefördert.

749) Les propriétaires du brevet suisse **Muller & Bonnet**, n° 23145, du 23 novembre 1900, pour **Machine pour la fabrication des manchons employés pour l'éclairage par incandescence (système Jean Léon Muller)**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

750) Le propriétaire du brevet suisse **Golding**, n° 11956, du 22 février 1896, pour **Machine perfectionnée pour la fabrication de pièces métalliques ajourées ou en treillis**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

751) Le propriétaire du brevet suisse **Giles**, n° 40108, du 22 avril 1907, pour **Limiteur de tension à distances explosives disposées en série**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

752) La Société Anonyme de Constructions des Batignolles, Paris, propriétaire du brevet suisse **J. Hanscotte**, n° 31394, du 14 avril 1904, pour **Mécanisme pour voitures de chemins de fer, comportant des roues horizontales et des organes pour les faire adhérer à un rail**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

753) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 34038, vom 31. März 1905, betreffend: **Vorrichtung an Gebrauchskörpern, welchen bei ihrer Verwendung eine uninstabile Lage zukommt, zur Zurückführung derselben in die Gebrauchslage, sobald sie dieselbe verlassen**, wird ein Fabrikant bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Anfragen sind zu richten an die Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., 51, Löwenstrasse, Zürich I.

754) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 27687, betreffend **Elektrode für elektrolytische Zwecke**, wird von der Patentinhaberin The General Electrolytic Patent Company Limited in Middlewich, England, ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., 51, Löwenstrasse, Zürich I.

734) **M. Ernest Wiart**, propriétaire du brevet suisse n° 39648, pour **Appareil aspiratoire par la condensation de la vapeur d'eau**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doré**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

741) **Herr Frederik John Cox**, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 40301, auf **Einrichtung zur Beleuchtung mittelst karburierter Luft**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkauf des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Für weitere Auskunft wende man sich gefl. an das Patentanwaltsbureau **A. Mathey-Doré, La Chaux-de-Fonds**.

739) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 17246, vom 14. Juni 1898, betreffend eine **Milchsaugvorrichtung an Milchseierfrühen**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel**.

115) Die Inhaber der schweizerischen Patente:

Nr. 16104, vom 13. April 1898, betreffend ein **Drehgeschoss**;

Nr. 30343, vom 12. November 1903, betreffend eine **Zündvorrichtung an Geschossen**;

Nr. 30344, vom 12. November 1903, betreffend **Rakete**;

Nr. 31045, vom 5. März 1904, betreffend **Treibladung an einem sich selbst treibenden Geschoss**, und

Nr. 31326, vom 3. September 1904, betreffend **Zentriervorrichtung an selbstretierenden Lufttorpedos**,

suchen Verbindungen behufs Herstellung der patentierten Gegenstände in der Schweiz. Sie sind auch bereit, die Patente zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere Vorschläge zur Ausführung der Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge befördert Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel**.

116) Le titulaire du brevet suisse n° 23320, du 26 novembre 1900, relatif à un **télaographe perfectionné**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences ou recevoir toute autre proposition visant à l'exploitation de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

740) Les titulaires du brevet suisse n° 39514 du 11 février 1907, relatif à une **machine frigorifique rotative perfectionnée**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

424) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 36052, vom 14. Februar 1906, betreffend eine **Schleudertrommel**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel**.

146) **M. Hellström**, propriétaire du brevet suisse n° 33791, du 13 juin 1905, relatif à un **tambour à garniture divisée pour machines centrifuges**, désirent vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

459) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 16673, vom 21. März 1898, betreffend eine **die Kraft des Rückstosses zum selbsttätigen Laden benutzende Feuerwaffe**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel**.

755) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 38725, betreffend **Wechselstrom-Kommutatormotor**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere, auf die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz hinielende Vorschläge entgegenzunehmen.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel**.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24, (Advokat)

A. Mathey-Doré, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

